

Abraham

Ihr habt bestimmt schonmal von Abraham, Isaak und Jakob gehört. Sie sind die Väter des Volkes Israel, dem Volk, das Gott auserwählt hat. Abraham ist der Urenkel von Noah aus der Geschichte mit der Arche. Isaak ist Abrahams Sohn und Jakob ist Isaaks Sohn, also der Enkel von Abraham.

Die Geschichte von Abraham beginnt damit, dass er im Land Kanaan unterwegs ist. Er ist überall fremd und erbaut unterwegs Altäre, um Gott zu ehren. Gott hatte ihm aufgetragen sein Zu Hause zu verlassen, um das Land zu finden, wo Gottes Volk später leben soll. Abraham vertraute Gott und war lange auf der Reise.

Gott schloss mit Abraham einen Bund: Er werde Abrahams Gott sein und der Gott seiner Nachkommen, wenn Abraham der Vater, also der Gründer, von Gottes Volk wurde. Gott nannte ihn deshalb „Abraham“. Das heißt „Vater der Menge“. Vorher hieß er nämlich nur Abram, das „Mein Vater ist erhaben“ heißt.

Abraham ist Gott sehr treu. Deswegen hat er einmal fast seinen eigenen Sohn Isaak Gott geopfert, weil er ihm so sehr vertraute. Kurz bevor Isaak aber stirbt, rettet Gott ihn.

Abraham ist das Vorbild für den gehorsamen Glauben an Gott. Er hörte auf die Weisung Gottes, was übersetzt „Tora“ heißt. Später erhielt Mose auf dem Berg Sinai die Weisung Gottes, also die Tora, die Schrift des Judentums.

Abraham hat sehr stark an Gott geglaubt und ihm zu Ehren überall Altäre gebaut. Auch heute haben wir einen Altar in der Kirche. Oft wird in ihm eine Reliquie aufbewahrt, also ein heiliger Gegenstand.

Ihr habt bestimmt zu Hause auch Gegenstände, die euch „heilig“ sind, sie sind ein Schatz für euch. Bastelt euch für diese heiligen Dinge heute einen Altar selbst. Dort könnt ihr die Dinge dann aufbewahren.

Ihr könnt dazu einen Schuhkarton nehmen und ihn schön verzieren! Malt ihn an, beklebt ihn mit bunten Steinen oder Papier, ganz so wie der Altar für eure heiligen Dinge aussehen soll.

Viel Spaß!

